

Aurubis erzielt im ersten Halbjahr 2023/24 ein anhaltend starkes Ergebnis

- » **Operatives Ergebnis von 243 Mio. € durch höhere Schmelz- und Raffinierlöhne, starke operative Performance, sowie hohe Nachfrage nach Kathoden und Gießwalzdraht**
- » **Deutliche Steigerung der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2023/24 im Rahmen der Wachstumsstrategie**
- » **Bestätigung der Prognose: 2023/24 wird ein operatives EBT von 380 bis 480 Mio. € erwartet**

Hamburg, 08. Mai 2024 – Die Aurubis AG, ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und einer der größten Kupferrecycler der Welt, erzielte in den ersten sechs Monaten 2023/24 ein operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) von 243 Mio. € (Vorjahr 239 Mio. €). Das Ergebnis lag somit über dem Vorjahresresultat, wobei das starke zweite Geschäftsquartal das schwächere Ergebnis des ersten Quartals überkompensierte. Im Zuge der im 4. Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 berücksichtigten finanziellen Auswirkungen der kriminellen Handlungen gegen Aurubis erfolgte im 2. Quartal 2023/24, aufgrund internationaler Rechnungslegungsvorschriften, eine realistische Verteilung der Metallfehlbestände auf das zweite, dritte und vierte Vorjahresquartal. Aufgeteilt auf die Segmente erzielte Aurubis im Bereich Multimetal Recycling ein operatives EBT von 75 Mio. € (Vorjahr 103 Mio. €) und im Segment Custom Smelting & Products ein operatives EBT von 235 Mio. € (Vorjahr 171 Mio. €).

Der operative Return on Capital Employed (ROCE) lag zum Stichtag bei 10,0 % (Vorjahr 14,1 %). Er war, aufgrund der Berechnung rollierend über die vergangenen vier Quartale, deutlich belastet von den finanziellen Auswirkungen aus den kriminellen Handlungen gegen Aurubis im letzten Geschäftsjahr. Zudem führt die hohe Investitionstätigkeit der Gesellschaft in diesem Geschäftsjahr zu einem Anstieg des Anlagevermögens, das sich jedoch erst zeitversetzt positiv auf die Rendite auswirkt.

Das Unternehmen erzielte höhere Schmelz- und Raffinierlöhne durch einen verbesserten Konzentratdurchsatz, insbesondere am Standort Hamburg. Die erzielte Aurubis Kupferprämie und verbesserte Erlöse aus Formataufpreisen bei Gießwalzdraht, dessen Absatz weiterhin auf dem hohen Niveau des Vorjahres lag, verdeutlichen die weiterhin gute Nachfrage nach Kupfer. Zudem wirkten das gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegene Metallergebnis und signifikant gesunkene Energiekosten für Strom und Gas positiv auf das Ergebnis.

Demgegenüber wirkten niedrigere Erlöse aus Raffinierlöhnen für die Verarbeitung von Recyclingmaterialien sowie preis- und mengenbedingt geringere Einnahmen aus dem Verkauf von Schwefelsäure belastend auf das Halbjahresergebnis. Als Folge der gegen Aurubis gerichteten kriminellen Handlungen lagen die Rechts- und Beratungskosten höher als im Vorjahr. Zudem war das Ergebnis im ersten Halbjahr durch die Abfindungszahlungen für die ausscheidenden Vorstände und höhere Anlaufkosten für die strategischen Projekte geprägt.

Aurubis AG
Corporate Communications

Angela Seidler
Vice President
Investor Relations &
Corporate Communications
Tel +49 40 7883-3178
a.seidler@aurubis.com

Christoph Tesch
Head of Corporate
Communications
Tel +49 40 7883-2178
c.tesch@aurubis.com

Hovestrasse 50
20539 Hamburg, Germany

www.aurubis.com

„Das starke operative Ergebnis von 243 Mio. € ist das Resultat unseres einzigartigen Geschäftsmodells, basierend auf diversifizierten Bezugsquellen, einer zuverlässigen operativen Performance in unserem Hüttennetzwerk und einer Nachfrage nach unseren Metallen und Produkten auf hohem Niveau“, so Aurubis-Vorstandsvorsitzender Roland Harings.

Der Netto-Cashflow belief sich aufgrund des Bestandsaufbaus von Anoden zur Vorbereitung auf den geplanten Wartungsstillstand im Hamburger Werk von Mai bis Juli 2024 auf 5 Mio. € (Vorjahr 19 Mio. €). Der turnusmäßig stattfindende Wartungsstillstand wird der größte in der Geschichte des Aurubis-Werks Hamburg sein. Neben den umfangreichen Erneuerungs- und Wartungsarbeiten investiert das Unternehmen in „H₂-Ready“-Anodenöfen sowie über die zweite Ausbaustufe seines Industrierärmeprojekts in die weitere Dekarbonisierung der Fernwärmeversorgung der Stadt Hamburg.

Aurubis verfügte weiterhin über eine sehr gute Finanzausstattung mit einer Eigenkapitalquote von annähernd 55 % zum 31. März 2024.

Das IFRS-Konzernergebnis vor Steuern (EBT) lag bei 174 Mio. € (Vorjahr 151 Mio. €).*

Umsetzung der Wachstumsstrategie: Anhaltend hohe Investitionstätigkeit im abgelaufenen Halbjahr

Aurubis hat im abgelaufenen Halbjahr seine Strategie „Metals for Progress: Driving Sustainable Growth“ mit unveränderter Geschwindigkeit umgesetzt. Aktuell sind rund 1,7 Mrd. € an Investitionen für strategische Projekte genehmigt und befinden sich in der Realisierung. Das Unternehmen hat im ersten Halbjahr 2023/24 seine Investitionstätigkeiten gegenüber dem Vorjahr mit 317 Mio. € annähernd verdoppelt. In der zweiten Jahreshälfte wird Aurubis die Recycling-Projekte ASPA (Advanced Sludge Processing by Aurubis) und BOB (Bleed Treatment Olen & Beerse) in Belgien sowie die erste Produktionsstufe seines Recyclingwerks Aurubis Richmond in den USA in Betrieb nehmen.

Roland Harings kommentiert: „Das aktuelle Geschäftsjahr steht im Zeichen der Strategieumsetzung: In den letzten sechs Monaten wurden weitere Investitionen von rund 500 Mio. € genehmigt. Dazu zählen unter anderem eine neue Edelmetallverarbeitung in Hamburg, ein Projekt zur Erweiterung der umweltschonenden Schlackenverarbeitung sowie des Solarparks in Pirdop oder der Ausbau einer Anlage, um diffuse Emissionen in Hamburg weiter zu senken. Ende April 2024 haben wir zudem den ersten Spatenstich für den Ausbau der Elektrolyse in Bulgarien gesetzt. Wir werden damit am Standort künftig 50 % mehr Kupferkathoden produzieren, um die wachsende europäische Nachfrage nach dem wichtigen Metall für die Energiewende zu bedienen.“

Aurubis bestätigt Ausblick für das Geschäftsjahr 2023/24

Aurubis erwartet eine weiterhin hohe Nachfrage nach Kupferprodukten und den vom Unternehmen produzierten Metallen. Gleichzeitig geht Aurubis von einer temporär angespannten Angebotssituation bei Kupferkonzentraten und Recyclingmaterial aus. Aurubis ist jedoch aufgrund seiner Langfristverträge und eines stark diversifizierten Lieferanten- und Einsatzmaterialportfolios in der Lage,

dies weitgehend zu kompensieren. Für das laufende Geschäftsjahr 2023/24 wird die Prognose für das operative EBT in Höhe von 380 bis 480 Mio. € bestätigt.

Am 08. Mai 2024 ab 14:00 Uhr (MEZ) bietet das Unternehmen die Möglichkeit für Analysten, Investoren und Journalisten, an einem englischsprachigen Webcast teilzunehmen. Der Zugangslink für den „listen-only“-Modus (ohne Voranmeldung) befindet sich auf der Aurubis-Website im Bereich Investor Relations.

Der Zwischenbericht 6 Monate 2023/24 sowie weiteres Informationsmaterial finden Sie ab sofort auf unserer Website unter [aurubis.com/investor-relations/publikationen/quarterreports](https://www.aurubis.com/investor-relations/publikationen/quarterreports)

Ergänzend dazu finden Sie in unserer virtuellen Pressemappe passendes Bild- und Videomaterial unter [aurubis.com/medien/pressemappe](https://www.aurubis.com/medien/pressemappe).

* Da das IFRS-Ergebnis unter anderem Bewertungseffekte aus Metallpreisschwankungen aus unrealisierten Geschäften enthält, weist Aurubis abweichend hiervon das operative Ergebnis (EBT) aus. Dessen Darstellung eliminiert diese Effekte aus Metallpreisschwankungen auf unrealisierte Geschäfte weitgehend und ermöglicht so eine realistischere Beurteilung des Geschäftsverlaufs. Das operative EBT ist ausschlaggebend für die Steuerung des Unternehmens.

Aurubis - Metals for Progress

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und einer der größten Kupferrecycler der Welt. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle, organische und anorganische metallhaltige Recyclingstoffe und industrielle Rückstände zu Metallen mit höchster Qualität. Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. Tonnen Kupferkathoden und daraus diverse Produkte aus Kupfer oder Kupferlegierungen wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Profile oder Flachwalzprodukte. Darüber hinaus erzeugt Aurubis viele andere Metalle wie Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel, Zinn oder Zink. Zum Portfolio gehören auch weitere Produkte wie Schwefelsäure oder Eisensilikat.

Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil der Aurubis-Strategie. „Aurubis schafft aus Rohstoffen verantwortungsvoll Werte“ – dieser Maxime folgend integriert das Unternehmen nachhaltiges Handeln und Wirtschaften in die Unternehmenskultur. Dies beinhaltet den sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen, ein verantwortungsvolles soziales und ökologisches Handeln im operativen Geschäft und ein Wachstum in sinnvollem und gesundem Maß.

Aurubis beschäftigt rund 7.200 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein weltweit ausgedehntes Vertriebsnetz.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX, dem Global Challenges Index (GCX) sowie dem Stoxx Europe 600 gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com